

Helfen – Jetzt!

Die **Nachbarschaftshilfe Region Bülach** koordiniert in der Corona-Krise die Unterstützung von gefährdeten Personen. Sie bringt Menschen, die helfen können und Menschen, die Hilfe brauchen zusammen.

Ich brauche Hilfe!

Gehören Sie zur Risikogruppe oder sind Sie sonst wie durch Corona ausgelastet?

Kontaktieren Sie uns:

- Telefon 079 795 72 03 / Montag bis Freitag, 9 – 17 Uhr
Die Koordinatorin Alexandra Erbarth nimmt gerne Ihre Personalien auf.
- Füllen Sie das Online-Formular **«Suche»** aus, Option «Corona-Unterstützung»
<https://www.nachbarschaftshilfebuelach.ch/biete-und-suche/>.
- Schreiben Sie ein Mail an info@nachbarschaftshilfebuelach.ch mit allen wichtigen Angaben.

Ich kann helfen!

Gehören Sie nicht zur Risikogruppe und möchten anderen unter die Arme greifen? Dazu gehören u.a. einkaufen, Medikamente besorgen, ein Hundespaziergang oder andere Tätigkeiten in der Öffentlichkeit.

Kontaktieren Sie uns:

- Telefon 079 795 72 03 / Montag bis Freitag, 9 – 17 Uhr
Die Koordinatorin Alexandra Erbarth nimmt gerne Ihre Personalien auf.
- Füllen Sie das Online-Formular **«Biete»** aus, Option «Corona-Unterstützung»
<https://www.nachbarschaftshilfebuelach.ch/biete-und-suche/>.
- Schreiben Sie ein Mail an info@nachbarschaftshilfebuelach.ch mit allen wichtigen Angaben.

Bitte beachten Sie schon jetzt die Hinweise auf der Rückseite,
um unnötige Risiken zu vermeiden.

Speziell für Helfende – bitte beachten!

- Danke für die Hilfebereitschaft. Trotzdem ist es wichtig, dass der Kontakt auf ein Minimum beschränkt bleibt! Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten sich die involvierten Personen nicht länger als einige Sekunden sehen. Nicht Händeschütteln, die Wohnung nicht betreten, möglichst per Telefon kommunizieren.
- Vor und nach dem Personenkontakt immer gründlich Hände waschen.
- Einkaufen: Dafür sorgen, dass man nicht aus Versehen den Virus über die Tragtasche oder die Produkte in die Wohnung hineinschleppt. Generell gilt für beide Parteien, sich nach dem Auspacken die Hände zu waschen oder die Taschengriffe zu desinfizieren. Vorher vereinbaren, wer den Einkauf oder die kostenpflichtige Dienstleistung wie und wann bezahlt, sodass unangenehme Situationen gar nicht erst entstehen.
- Wenn etwas zu viel wird, dann bitte melden. Niemand ist gezwungen und bei unangenehmen Situationen hat man das gute Recht, wegzugehen. Man kann sich jederzeit bei der Koordinatorin melden.
- Verspürt man selbst Symptome des Virus, dann bitte zu Hause bleiben! Man hilft in diesem Fall mehr, als wenn man den Virus weiter verteilt.